

# **CURRICULUM**

**postgradualer Universitätslehrgang**

**Klavier-Vokalbegleitung**

**an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien**

Beschluss des Abteilungskollegiums der Abteilung Tasteninstrumente vom 21.6.1999.  
Der Studienplan wurde vom Bundesministerium für Wissenschaft und Verkehr mit GZ 52.308/211-I/D/2/99 vom 10.9.1999 nicht untersagt.

Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Tasteninstrumente, Orgelforschung und Kirchenmusik vom 25.04.2017; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 14.06.2017

Beschluss des entscheidungsbefugten Kollegialorgans gem § 25 Abs 8 Z 3 UG Bereich Tasteninstrumente, Orgelforschung und Kirchenmusik vom 11.06.2018; genehmigt mit Beschluss des Senats vom 20.06.2018

### ZIELSETZUNG DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGES

Der Lehrgang baut auf den durch ein abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium erworbenen Kenntnissen und Fertigkeiten auf und dient der Perfektionierung.

### DAUER DES UNIVERSITÄTSLEHRGANGES

Die Studiendauer beträgt 2 Semester und umfasst 60 ECTS.

### VORAUSSETZUNG FÜR DIE ZULASSUNG

Voraussetzung für die Zulassung ist ein abgeschlossenes Diplom- oder Masterstudium Klavier-Vokalbegleitung oder Klavier (bei fremdsprachigen Diplomen incl. beglaubigter Übersetzung) an einer anerkannten in- oder ausländischen postsekundären Bildungseinrichtung und das positive Bestehen der Zulassungsprüfung.

### ZULASSUNGSPRÜFUNG

Die kommissionelle Zulassungsprüfung besteht aus einem Vorspiel vor einem Prüfungssenat, dessen Zusammensetzung gem § 5 Abs 8 des Satzungsteiles Studienrecht der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien erfolgen muss.

### LEHRVERANSTALTUNGEN

Pflichtstudienbereich	1. Semester		2. Semester	
	SWS	ECTS	SWS	ECTS
Zentrales künstlerisches Fach Klavier-Vokalbegleitung 1,2 KE <sup>1</sup>	2.0	20	2.0	20
Hospitation an der mdw		5		5
Hospitation extern – Kulturveranstaltungen		3		3
Kulturerfahrung Wien, KX	2.0	2	2.0	2
<b>Summe</b>		<b>30</b>		<b>30</b>

Die Lehrveranstaltung aus dem zentralen künstlerischen Fach ist aufbauend zu absolvieren.

### HÖCHSTSTUDIENDAUER

Der Universitätslehrgang kann um maximal 2 Semester verlängert werden.

### TEILNAHMEBESTÄTIGUNG

Eine Teilnahmebestätigung kann nach erfolgreicher Absolvierung der Lehrveranstaltungsprüfungen ausgestellt werden.

### LEHRGANGSBEITRAG

Für den Besuch des Universitätslehrganges haben die Teilnehmerinnen und Teilnehmer den für diesen Universitätslehrgang festgelegten Lehrgangsbeitrag zu entrichten.

---

<sup>1</sup> Abkürzung: KE = künstlerischer Einzelunterricht, KX = Konversatorium mit Exkursion

## **LEHRVERANSTALTUNGSBESCHREIBUNGEN**

### **Zentrales künstlerisches Fach Klavier-Vokalbegleitung**

Ziel: Perfektionierung der interpretatorischen und musikalischen Fähigkeiten sowie der Repertoire-Ergänzung in jenen Bereichen, die für eine professionelle Laufbahn als Liedbegleiter erforderlich sind (u.a. selten gespielte Literatur der Romantik und des Impressionismus, Liedliteratur des 20. Jahrhunderts, Werke für Gesang-Ensemble und Klavier etc.)

### **Hospitation an der mdw**

Ziel: Erfahrung in möglichst unterschiedlichen Lehrmethoden und Lehrveranstaltungen durch beobachtende Teilnahme an diversen Lehrveranstaltungen aus künstlerischen Fächern an der mdw. Mittels des dafür vorgesehenen Formulars ist der Besuch im jeweiligen Semester nachzuweisen. Die letzte dieser Einheiten wird bei der/dem eigenen Lehrenden des zentralen künstlerischen Fachs absolviert. Zugleich bestätigt diese/dieser den erfolgreichen Abschluss der Lehrveranstaltung mit der Beurteilung „mit Erfolg teilgenommen“ mittels des dafür vorgesehenen Formulars.

### **Hospitation extern – Kulturveranstaltungen**

Ziel: Erkundung des fach einschlägigen Kulturlebens außerhalb der mdw. Die abschließende Bestätigung der erfolgreichen Teilnahme erfolgt durch die eigenen Lehrenden des zentralen künstlerischen Fachs mittels des Hospitationsformulars.

### **Kulturerfahrung Wien**

Ziel: Erfahren und Erleben der kulturellen Besonderheiten des Wiener Musik – und Gesellschaftslebens, eingebettet in kulturhistorische Kontexte und Dialoge.